

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1920**

142 (4.12.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-873148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-873148)

Die Nachrichten  
erhalten jeden Sonntag, Donnerstag  
und Samstag ab 7 Uhr morgens  
4,90 Mark einschließlich Postgebühren  
für ein Abonnement alle Postämter  
in Stadt und Landbriefträger.

Anzeigen kosten die einseitige  
Korrespondenz oder deren Raum 60 Hg.,  
für auswärts 70 Hg.

Anzeigenannahme bis spätestens  
vorm. 10 Uhr am Tage vor Ausgabe  
des Blattes.

# Nachrichten

## für Stadt und Amt Elsfleth.

Anzeigen

werben auch angenommen von den  
Herren Fr. Böttner in Oldenburg,  
W. Scheller in Bremen, S. Gieseler  
in Hamburg, Fern. Müller in Bremen,  
Gastf. u. Wagner in Oldenburg, in Ham-  
burg und Berlin, H. W. Hoff in Berlin  
Daube u. Komp. in Frankfurt a. M.,  
Carl Foerster in Düsseldorf und von  
anderen Anzeigen-Vermittlungs-  
Geschäften.

Nr. 142.

Elsfleth, Sonnabend, den 4. Dezember

1920

### Tages-Beizer.

(4. Dezember.)

• Aufgang: 8 Uhr 23 Min.

• Untergang: 4 Uhr 11 Min.

• Hochwasser:

9 Uhr 11 Min. Vorm. 9 Uhr 45 Min. Nm.

### Abkürzung der Besatzungsfrist?

Die „Frankf. Ztg.“ macht in einem Artikel über die Kosten der Besatzungsarmee folgende bemerkenswerte Mitteilungen:

„In der Zeit des von allen Seiten hereinströmenden Materials ist ein wichtiges Dokument merkwürdigerweise bisher übersehen worden. Danach ist zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und Frankreichs hinsichtlich der Besetzung der Rheinprovinz ein Abkommen geschlossen worden, nach dem die alliierten Regierungen nicht darauf bestehen, daß die Zeit der Besetzung bis zur völligen Erfüllung der Entschädigungsklausel dauern solle und sich bereit erklären, wenn Deutschland zu einem früheren Zeitpunkt von seinem guten Willen und betrieblige Bürgschaften für die Erfüllung seiner Verpflichtungen gebe, die Rheinprovinz schon vor fünfzehn Jahren zu räumen. Ferner kommen die Alliierten in dem Abkommen überein, daß der jährliche Betrag der von Deutschland zur Deckung der Besatzungskosten zu entrichtenden Summe 240 Millionen Goldgulden (das sind immerhin rund 900 Millionen Goldmark oder 6 Milliarden Papiermark) nicht übersteigen soll.“

Das genannte Blatt bemerkt hierzu: „Das Abkommen wurde nicht mit Deutschland geschlossen, es bindet aber die alliierten Mächte selbst, und es kann von unserer Seite immer wieder darauf verwiesen werden, daß zur Zeit des Friedensschlusses die Entente sich keineswegs der Ansicht verschloß, wie genau die Höhe der unproduktiven Besatzungskosten mit der deutschen Zahlungsfähigkeit im Verbindung steht.“

Daß die Alliierten, besonders die Franzosen, ein solches Dokument ängstlich zu verschweigen suchen, ist nach dem, wie wir sie bisher kennen, nur zu verständlich. Das hindert aber nicht, daß sie daran gebunden sind.

### Lokales und Provinzielles.

Elsfleth, den 3. Dezember.

• Wir machen darauf aufmerksam, daß die nächsten Vorträge über „Himmelskunde“ in der Seefahrtschule wegen dienlicher Verhinderung des Dr. Möller, am 8 Tage, also auf Montag, den 13. und Mittwoch, den 15. Dezember verschoben werden müssen.

• Theater im Tiboli. Am Dienstag, den 7. Dezember, wird die Norddeutsche Schauspielgesellschaft Gustav Lunde uns hier das Lebensbild „Onkel Bräsig“ zur Aufführung bringen. Für die Rolle des Onkel Bräsig hat Herr Direktor Lunde den berühmten Hamburger Reuterdarsteller Heinrich Bunte zu einem Gastspiel für hier gewonnen. Unter unseren Reuterfreunden dürfte diese Nachricht jedenfalls mit Freude begrüßt werden.

• Drei Prämien-Länge! Geislers Hotel wird am morgigen Sonntag wieder das Ziel vieler Elsfler sein. Ist doch wieder Kränzchen im gemüthlichen Saal. Das neueste auf diesem Gebiet sind drei Prämien-Länge, welche hier zum Auszug kommen und mit Spannung steht man diesem Abend entgegen. Gemüthlich wird's dort wieder sein. Das Prämien-Längen findet um 6, 8 und 10 Uhr statt. Jena Prozent der Einnahme wird dem Kinderhilfsfonds zugeführt. Wer sich also recht schön amüsieren will, der nehme am „Prämien-Längen“ in „Geislers Hotel“ teil.

• Ein herrliches Kinoprogramm wird am Sonnabend abend im „Tivolisaal“ zur Vorführung gelangen. Drei verschiedene lange Filme, Lustiges und Ernstes, werden einander abwechselnd. Gespannt wird der große Detektivfilm sein. Dieser Film schon allein ist das Eintrittsgeld wert. Kein

Kinofreund darf sich dieses Sehezwerte entgehen lassen. Plakate mit Szenen des großen Films zeigen dem Publikum schon an, daß man heute abend etwas modernes, etwas großartiges zu sehen bekommt. Mehr kann die Großstadt nicht bieten. Versäume daher niemand die „Tivoli-Lichtspiele“ zu besuchen!

• Am Sonntag nachmittag 3 Uhr versammeln sich die Kinder des Wahlvereins im Saale des „Siebinger Hof“ (Otto Hasfeld) zum Einüben von Weihnachtliedern und Gedichten. Die Vereinsmitglieder werden im Interesse der Sache gebeten, ihre Kinder aufzufordern, an den Übungen teilzunehmen, damit die Weihnachtfeier zu einer schönen gestaltet werden kann. Bekanntlich findet auch eine Besichtigung der Kinder statt und man wolle nicht versäumen, sämtliche Kinder anzumelden, denn nur dann ist es unmöglich, daß Kinder vergessen werden können.

• Es regnet! Das langersehnte „Nag“ hat sich eingestellt und die leeren Zisternen und Wasserbehälter füllen sich wieder.

• Vor einiger Zeit ist hier ein neuer Gesangsverein gegründet unter dem Namen: „Männergesangsverein Eintracht“. Die Gründer und Mitglieder dieses Vereins waren früher fast alle lange Jahre bewährte Mitglieder des Elsfler Männergesangsvereins und wird es ihnen deshalb nicht schwer fallen, den neuen Verein recht bald zu einer ansehnlichen Höhe zu bringen. Der Verein zählt schon reichlich 20 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus den Herren Auktionator B. Glohstein als Liedervater, Obersekretär E. C. E. als Schriftführer und Klempnermeister Rauff als Kassaführer und B. Kamrad als Dirigent. Das Vereinslokal befindet sich im Hotel „Fürst Bismarck“. Wir wünschen dem jungen Verein gutes Gedeihen.

• Außerkräftigung der 50-Hg.-Notgeldscheine. Die von den Unternehmern in den letzten Jahren ausgegebenen braunen 50-Hg.-Notgeldscheine (Gutscheine) verlieren mit Ablauf des 31. Dezember 1920 ihre Gültigkeit und werden nach diesem Zeitpunkt nicht mehr eingelöst.

### Villa Frascati

Roman von Erich Griese.

(Nachdruck verboten.)

407

Und trotzdem fühlt Teresita, daß es kein „Gentleman“ ist, der dort mit selbstgefälliger Miene in seinem Stuhl herumschleicht.

Vor dem Dessert schon steht Rinaldo auf, reicht seiner Gattin den Arm und geleitet sie hinaus.

Sofort erhebt sich auch der Fremde und folgt den beiden. Gerade will das junge Paar sein Zimmer betreten, da schiebt er seine lange Figur zwischen sie.

„Sie gestatten, meine Herrschaften!“ näselt er mit unmerkbar englischem Akzent. Teresita tritt einen Schritt zurück.

Rinaldo aber bleibt den Unverschämten drohend an. „Was wünschen Sie?“

Der Fremde lacht. „Das werden Sie gleich erfahren. Lassen Sie mich mir erst eintreten! ... Von Paris aus folge ich Ihnen bereits. Jetzt ist es an der Zeit, daß mir ein ernstes Wort miteinander reden!“

„Nun das hier sein und gerade heute?“

„Ja, hier. Und gerade heute.“

„Bitte, Teresita, gehe hinunter ins Konversationszimmer!“ wendet sich Rinaldo jetzt sichtlich zu seiner Gattin.

Angewollt hebt sie die schönen Augen zu seinem scheinbar ruhigen Gesicht empor. — „Und du?“

„Ich komme gleich nach. Was ich mit diesem Herrn hier zu verhandeln habe, ist nichts für deine Ohren.“

„Noch immer zögert sie. Bis er sie bei der Hand faßt und sie mit sanfter Gewalt hinauschiebt.“

„Wer ist der Mensch?“ raunt sie ihm ängstlich zu. — Er zuckt die Achseln.

„Du wirst dich nicht mit ihm anzen, Liebster?“ — Lächelnd schüttelt er den Kopf. Dann schließt er die Tür hinter seinem Weibe und tritt dem Fremden gegenüber. In seinen Augen glimmt ein düsteres Feuer.

„So soll Sie weiß also noch immer nichts!“ höhnt der Fremde, auf die Tür deutend, durch die loebten Teresita verschwand unten ist.

„Darf ich fragen, was mir die Ehre Ihres Besuchs verschafft?“

Rinaldo's kalte Höflichkeit sticht auffallend ab gegen die unverschämte Vertraulichkeit des anderen. „Kein Besuchsbesuch, wenn ich bitten darf! Sie wissen genau, was mich zu Ihnen führt —“

wie absichtslos streicht der Fremde mit der rechten Hand über seinen langen strohfarbenen Schnurrbart, wobei ein eisernes Armband mit eigentümlichen Hieroglyphen sichtbar wird — „wissen genau, wer ich bin —“

„Vermutlich ein Freund des wackeren Iwan Deloff?“

„Nennen Sie es so, wenn es Ihnen beliebt! Freund oder Kumpan — 's ist dieselbe Schöle! Mein Name ist Tictleton — John Tictleton aus London. Ein Vierteljahr habe ich Ihnen Mühe gelassen zum Giren mit Feindlichkeiten. Nun ist Ihre Zeit gekommen!“

„Ich verleihe Sie nicht.“

Mit verkrampfter Armen lehnt Rinaldo am Kamin. Finstere Entschlossenheit, unbengamer Kampfesmut sprechen aus jedem seiner Züge.

„So werde ich deutlicher sein“, erwidert John Tictleton, indem er sich auf seinen Sessel flegelt, die Hände in den Hosentaschen vergräbt und die Beine weit von sich streckt. „Ich bin Nr. 5 der „Schwarzen Hand“. Wer Sie sind und wie Sie in Wirklichkeit heißen, weiß ich nicht. Mir nur auch egal. Sicher aber ist, daß Sie vor einem halben Jahr plötzlich

als „William Rockefeller aus Philadelphia“ aus dem Buchhaus auftauchen und daß Sie unter diesem falschen Namen Besitz von einem Vermögen ergriffen haben, das Ihnen nicht gehört. Nur eines kleinen Fingerzeiges untererleits an richtiger Stelle bedarf es, um Sie wieder dorthin zu bringen, wo Sie waren — ins Buchhaus. Aber — wir verzichten darauf.“

„Sehr liebenswürdig!“ fällt Rinaldo mit beikendem Sarkasmus ein.

„Verzichten darauf, weil wir anderes mit Ihnen vorhaben.“

„Was, wenn ich fragen darf?“

„Wir verlangen unser Eigentum, den Inhalt des Geldschrankes Nr. 222!“

„Sie bemächtigten sich ja bereits des Schlüssels —“

„Damit ist uns nicht gedient. Zwar können nun Sie nicht mehr an den Schrank — aber auch wir nicht; denn ohne „Mister Rockefeller's“ Unterschrift — Sie verstehen —“

„Sehr bedauerlich für beide Teile.“

Ein grauamer Ausdruck verzerrt die eckigen Züge des Engländers. „Sie lieben den Spott, Verächter. Aber Sie werden nicht mehr lange spotten. Ihre Tage sind gezählt. Und was Ihr Weibchen anbelangt — das Grundprinzip der „Schwarzen Hand“ ist: teilen. Und — Revanche. Da Sie uns unseres Eigentums beraubt haben, werden wir uns an Ihr hübsches Weibchen —“

Ein klatschendes Geräusch und ein brennender Schmerz auf seiner linken Wade läßt John Tictleton laut aufstöhnen. Bevor er in seine Notfälle nach dem Revolver greifen kann, hat Rinaldo den Menschen bereits gepackt und ihn von sich geschleudert — mit solcher Wucht, daß die lange dünne Gestalt wie leblos auf dem Boden liegen bleibt. (Fortsetzung folgt.)

**Gottesdienstliche Nachrichten.**  
 2. Advent 10 Uhr: Gottesdienst.  
 Tröstet mein Volk.  
 11<sup>05</sup> Uhr: Kinder-Gottesdienst.  
 Dienstag 8<sup>15</sup> Uhr: Bibelstunde.  
**Deutsch-christlicher Jugendbund.**  
 Sonntag 8 Uhr: Jungmännerabteilung.  
 Beratung über die Weihnachtsfeier.  
 Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchenabteilung.  
 Wie am Sonntag. Singen.

**Elsfleth. Zu verkaufen**  
**5 Aktien**

des  
**Elsflether Holzcomptoir.**  
**Chr. Schröder, Aukt.**

**Elsfleth. Ueber Forderungen**  
 an den Nachlaß des verstorbenen  
 Dachdeckermeisters H. Nordenholt  
 in Butteldorf erbitte ich bis zum  
 15. Dezember d. J. spezifi-  
 zierte Rechnungen. Schuldner  
 müssen bis dahin zahlen.

**Chr. Schröder, Aukt.**

**Zu belegen:**  
 40 000 M., 36 000 M.,  
 33 000 M., 20 000 M.,  
 12 000 M., 5000 M., 3000 M.

**B. Gloystein, Aukt.**  
**Elsfleth.**

### Aufforderung.

Ueber Forderungen an die ver-  
 storbene **Witwe Ehlers** geb.  
 Sagemüller in Elsfleth erbitte ich  
 bis zum 8. Dezember 1920  
 spezifizierte Rechnungen.

**B. Gloystein, Aukt.,**  
 Bevollmächtigter der Erben.

### Aufforderung.

Ueber etwaige Forderungen  
 an den verstorbenen Land-  
 wirt **Hinrich Weinberg** in  
 Elsfleth erbitte ich mir sofort  
 spezifizierte Rechnungen.  
 Diejenigen Personen, die an  
 den verstorbenen Weinberg  
 etwas schulden, bitte ich  
 sogleich an mich Zahlung  
 zu leisten.

**B. Gloystein, Aukt.,**  
 Testamentvollstrecker.



haltbare, selbstangefertigte Ware  
 prima **Gummi-Hosenträger,**  
**Leder-Gamaschen.**

**H. Reemts,**  
 Mühlenstraße 4.

**Colles Zahnweh**

stillt Dr. Bussob's destill. Zahntropfen.  
 Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

## A. G. GEHRELS & SOHN

Versand- und Modewaren-Haus  
**OLDENBURG i. O.**

### Zum Weihnachtsfest

empfehlen wir unsere 12 Abteilungen:

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Damen- und Kinder-Konfektion    | 6. Damen- und Kinder-Schürzen      |
| 2. Herren- und Knaben-Konfektion   | 7. Gardinen — Teppiche             |
| 3. Herrenbedarfsartikel, Hüte      | 8. Wollene Kleiderstoffe           |
| 4. Maßatelier für Herrenbekleidung | 9. Seidene Kleiderstoffe           |
| 5. Aussteuer — Weißwaren Wäsche    | 10. Wasch- und Stickerie-Stoffe    |
|                                    | 11. Gesellschafts- und Ball-Stoffe |
|                                    | 12. Zwischenröcke, Schirme         |

Jede Abteilung bietet die grösste Auswahl  
 bei billigsten Preisen.

### Betrifft:

## Zahlung des Reichsnotopfers

Nach § 41 des Gesetzes über das Reichsnotopfer ist der Abgabepflichtige berechtigt, Vorauszahlungen auf die noch nicht veranlagte Abgabe zu leisten.

Diese Vorauszahlungen müssen bis spätestens 31. Dezember d. J. erfolgen und bieten folgende Vergünstigungen:

#### I. Bei Barzahlungen:

1. Für die bis zum 31. Dezember bar gezahlten Beträge werden vier vom Hundert als Vergütung gewährt.

2. Die Vermögensabgabe ist nach § 30 des Gesetzes vom 1. Januar 1920 ab mit 5 vom Hundert zu verzinsen. Diese Verzinsung hört mit dem Tage der Vorauszahlung für den Teil der dadurch entrichteten Abgabe auf.

Wer also bis zum 31. Dezember 1920 Barzahlungen leistet, braucht für je 100 M. nur 96 M. hinzugeben und erspart außerdem vom Tage der Zahlung die sprozentige Verzinsung.

#### II. Bei Eingabe von Kriegsanleihen:

Nachweislich selbstgezeichnete Kriegsanleihe kann bis zum 31. Dezember 1920 zum Vorzugskurse (Nennwert) in Zahlung gegeben werden. Eine Verlängerung dieser Frist wird nicht stattfinden.

Zahlungen auf das Reichsnotopfer nehmen entgegen:

1. sämtliche Finanzkassen im Bezirke des Landesfinanzamts,
2. die Landes Sparkasse in Oldenburg,
3. die städtische Sparkasse in Oldenburg,
4. die Sparkasse der Stadt Fever,
5. Rühringer Sparkasse in Rühringen,
6. die Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven,
7. die städtische Sparkasse in Delmenhorst,
8. die Sparkasse der Stadt Bechta (nur Annahme von Kriegsanleihe),
9. die Amtsparkasse in Cloppenburg.

Als Annahmestelle für Kriegsanleihe ist ferner die Oberfinanzkasse in Oldenburg bestimmt.  
 Abgabepflichtigen, die den Mindestbetrag ihrer Abgabe nicht berechnen können, erhalten vom zuständigen Finanzamt Auskunft.  
 Oldenburg, den 30. November 1920.

**Landesfinanzamt,**  
 Abteilung für Besitz- u. Verkehrssteuern  
 gez. Dr. Hillmer.

Bin für die Krankenkassen  
 des Amtsbezirks **Elsfleth**  
 zugelassen.

**H. Kreutz, Dentist,**  
 Elsfleth, Bahnhofstraße 8.

### Weihnachtsbestellungen

auf Bücher erbitte in diesem Jahre  
 möglichst umgehend.

**Romane, Jugendbüchlein,**  
**Bilderbücher, Abreißkalender** usw.  
 sind in großer Auswahl eingetroffen  
 und bitte sich bei Bedarf meiner gütigen  
 erinnern zu wollen. Billige Preise.

**H. Barmann,**  
 Buchhandlung und Buchbinderei,  
 Peterstraße 6.

### Bei Husten! Heiserkeit!

Versehrung gebrauchte man nur  
 Dr. Bussob's destill. Hustentropfen.  
 Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

### Achtung!

Am **Mittwoch, den 29. Dez.**  
 nachm. 4 Uhr, wird vom Sozial-  
 demokratischen Wahlverein eine

### Kinder-Bescherung

mit Tannenbaum-Feier veranstaltet.  
 Die Mitglieder werden  
 erbeten, die Zahl und das Alter  
 ihrer Kinder bei dem Vorsitzenden  
 des Vereins, **W. Müller, Stein-**  
**straße 34,** anzumelden.

Schluss der Anmeldung  
 der 15. Dezember.

Das Komitee.

## Alle Kinder von 4-14 Jahren

dessen Eltern dem Wahlverein  
 angehören, werden aufgefordert  
 am **Sonntag nachmittag**  
**Punkt 3 Uhr,**

zur **Einübung von Liedern**  
 Gedichten usw. für die **Weihnachts-**  
**feier, nach dem Saal im**  
**„Stedinger Hof“** zu kommen.

Liederbücher mitbringen!  
 Die Kommission.

## „Zur Börse“, Berne. Sonntag, den 5. Dez. Großer Ball.

Es ladet freundlichst ein  
**Joh. Dunker.**

## Livoli-Lichtspiele

(Mühlenstraße).  
 Sonnabend, den 4. Dez.  
**Das Ministerium**  
 des  
**Hauses Ragmes.**

Detectivfilm in 4 Akten.

## Die Flucht zur Sonne.

4 Akte.

## Tangomädchen.

Lustspiel in 2 Akten.  
 Aufführung 7<sup>1/2</sup> Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Der Saal ist gut geheizt.



== **Korbmöbel** ==  
 Sessel von 58 M an.  
 Mattenteppiche — Blumenkrippen —  
 Teetische — Elektrische Lampen.

== **Kinderwagen** ==  
 Sportwagen von 98 M an.  
 Promenadewagen von 260 M an.  
 Kinderwagen von 340 M an.

== **Korbwaren** ==  
 Reiseförbe von 28 M an.  
 Handkoffer von 18 M an.  
 Waschkörbe in allen Größen. Torfkörbe.

== **Lehnstühle** ==  
 in bester Arbeit 78 M.  
 Liegestühle — Feldböcke —  
 Gartenmöbel.

== **Kastenwagen** ==  
 in allen Größen, besonders billig.  
 Gemüsegewagen — Kartoffelförbe —  
 Ersatzräder für Kastenwagen.

== **Marktförbe** ==  
 von 3.75 M an.  
 Spannförbe und Arbeitsförbe  
 — Notenständer — Zeitungshalter.

Reparaturen — Stuhlflechten — Kinderwagenanarbeiten.

Fr. Lehmann, Oldenburg, Gaststr. 27.

## Wer jetzt kauft, kauft billig!

### Wollstoffe

Gabardine, reine Wolle, 130 cm breit . . . . . Meter	130.—
Gabardine, reine Wolle, 110 cm breit, in schwarz, blau u. marine Meter	110.—
Poplin, reine Wolle, in marine, Meter . . . . .	98.—
Diagonal, Kostümfstoff, 130 cm breit, in blau und grün . . . . . Meter	85.—
Cheviot, 140 cm breit, reine Wolle, blau . . . . . Meter	98.—
Cheviot, 140 cm breit, reine Wolle, schwarz . . . . . Meter	125.—
Schottenstoffe, Meter 39.—, 30.—	25.—
Wollkrep, doppelt breit, reine Wolle . . . . . Meter	49.—
Waffelstoff, in modernen Karros, Meter . . . . .	19.75

### Seidenstoffe

Messaline, 90 cm breit, in vielen Farben . . . . . Meter	98.—
Taffet, 90 cm breit, in blau, Meter	98.—
Wachseide, weiss Meter 90.—, blau 72.—, blau . . . . .	46.—
Crép de Chine, 100 cm breit, weiss, elegante Ware . . . . . Meter	98.—
Crép de Chine, in vielen Farben, Meter 80.— . . . . .	72.—
Eolien, herrliche Ware, 100 cm breit, in schwarz u. braun . Meter	110.—
Eolien, 100 cm breit, schwarz, Meter . . . . .	58.—
Besatzseiden, in schwarz, hellblau, marine, lila und grün . . . Meter	36.75
Kleiderseide, schwarz gestreift, schwere Qualität . . . . . Meter	88.—

### Waschstoffe

Voll-Voile, in blau, rosa und lila, gestreift . . . . . Meter	22.50
Voll-Voile, 120 cm breit, dunkel und geblümt . . . . . Meter	22.—
Voile, 110 cm breit, schwarz und rosa, mit weissen Punkten . . Meter	25.—
Voile-Batist, hellgeblümt, 110 cm breit, Meter . . . . .	19.75
Voll-Voile, hellblau, glatt, 115 cm breit . . . . . Meter	32.75
Voll-Voile, weiss, glatt, 100—120 cm breit, Meter 44.—, 35.—, 32.—, 29.—	27.75
Voll-Voile, bestickt, 100—120 cm breit, Meter 44.—, 39.—, 32.—, 29.25	22.50
Blusenstoffe, in hellen schönen Streifen, Meter 38.—, 29.75 . . . . .	18.50
Blusenzephiere, in hübschen hellen Streifen, Meter 24.— . . . . .	16.75
Blusenstoffe, in eleganten dunklen Streifen, Meter 39.—, 34.—, 33.—	19.60

H. G. Lange, vorm. Georg Deetjen.

Posten Handwaschbürsten und Ersatz-Böhner, Stck. 10 Pf.  
 Tornister (Schulranzen), Ersatz, Leder, Fell, in allen Preislagen.

## Lederwaren

als Geldtaschen, Geldscheintaschen, Cigarrentaschen,  
 Brieftaschen, Damentaschen, Besuchstaschen, sehr preiswert.

Befangbücher mit vollem Goldschnitt, sehr klein beschnitten,  
 in guter Friedensware, preiswert.

Puppen-Köpfe, Puppen-Perücken, Puppen-Arme, Puppen-Schuhe und Strümpfe.

Spielwaren aller Art, rechtzeitigiger Einkauf zu empfehlen,  
 da die Lagerbestände hierin knapp.

Wunderkerzen, Karton 1.00 M., Baumschmuck, sehr billig.

Deutsche Schokoladen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

# Kaufhaus Kunkel.

# Elsflether Männer-Gesangverein.

Leitung: Organist und Chordirigent Hans Schumacher.

## Vortragsordnung

### zum volkstümlichen Liederabend am 8. d. M.

1. „Gott grüsse dich!“, Männerchor von F. Mücke; 2. Zwei Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung von F. Schubert: a) „Lachen und Weinen“; b) „Die Forelle“; 3. Zwei Männerchöre: a) „s Herz“ von F. Silcher; b) „Das Lieben bringt gross' Freud“, Volksweise; 4. „Schön-Rohtraut“, Doppelquartett-Männerstimmen von W. H. Veit; 5. Zwei Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung in der Bearbeitung von J. Brahms: a) „Feinsliebchen, du sollst nicht barfuss geh'n“; b) „Die Sonne scheint nicht mehr“; 6. „Rosenfrühling“, gemischter Chor von H. Jüngst. — 15 Minuten Pause. — 7. „Wanderschaft“, Männerchor von C. Zöllner; 8. Zwei plattdeutsche Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung: a) „Trin“ von W. Berger; b) „Lütt Matten, de Has“, Volksweise; 9. „Trinklehre“, Männerchor von Fr. Abt; 10. Zwei Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung von J. Brahms: a) „Mädchenlied“, b) „Der Schmied“; 11. „Elsula“, gemischter Chor mit Solo-Quartett von H. Wagner.

Das Rauchen ist während des Konzerts nicht gestattet.

## Geislers Hotel „Großherzog von Oldenburg“.

Sonntag, den 5. Dezember

### Tanz-Kränzchen

verbunden mit

**Neu! 3 Prämien-Tänze, Neu!**  
um 6 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Zehn Prozent der Einnahme wird dem Kinderhilfsfonds abgeführt.

Es ladet höflichst ein

**Ernst Geisler.**

### Die 4 Abonnements-Konzerte

von dem „Oldenburger Stadtorchester, ehem. 91er-Kapelle“, finden statt am

- Dienstag, den 14. Dezember,
- Mittwoch, den 26. Januar,
- Mittwoch, den 16. Februar,
- Mittwoch, den 9. März.

Einzeichnungslisten liegen aus Kaufhaus Kunkel, Barbiersalon Fuchert, Cigarrengeschäft Knake und Hotel Grossherzog.

Um rege Beteiligung bittet

**Ernst Geisler.**

## Theater in Elsfleth

Direktion: Gustav Lundt.

Dienstag, den 7. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Tivoli“:

### Freiz Reuter-Abend!

Gastspiel des berühmten Hamburger Reuterdarstellers Heinrich Bunke.

## Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten

nach Freiz Reuters Roman „Mit mine Stromtid“.

Zacharias Bräsig Heiner Bunke als Gast.

Sperre 6,00 M., 1. Platz 5,00 M. im Vorverkauf bis 6 Uhr abends im Theaterlokal, an der Abendkasse 1,00 M. Zuschlag, 2. Platz 5,00 M.

Leitung: S. Zirk, Druck und Verlag von S. Zirk.



**nähen**

ohne Störung  
dick und dünn.



Nach wie vor

**volle Garantie**

für bestes Material und dauerhafte Arbeit.

Gen.-Vertretung der Original-Victoria-Mundlos-Werke, Magdeburg.

**Rad-Munderloh,**

Oldenburg i. O., Fernruf 893, Langestr. 73.

## Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Volleingezahltes Aktienkapital M. 6000000,— Reserven M. 3400000,— mit Filialen

in Berne, Brake, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Jever, Lohne, Nordenham, Ovelgönne, Stollhamm, Varel, Westerstede und Wilhelmshaven.

### Monats-Übersicht per 1. November 1920

Aktiva.		Passiva.	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Kassebestand	2 119 803 83	Aktien-Kapital	6 000 000
Kommunal-Darlehen u. Hypotheken	2 520 354 87	Reservefonds	3 400 000
Darlehen g. Unterpfand	1 328 816 58	Beamten-Pens.-Fonds	727 000
Darlehen gegen börsengängige Wertpapiere (fast ausschließlich mündelsichere Papiere)	12 442 810 23	Einlagen	113 608 179
Wechsel	139 152 551 91	(Davon stehen ca. 86% auf ganz- u. halbjährige Kündigung.)	
Konto - Korrent - Debit.	73 882 384 78	Scheck-Konto	20 007 156
Wertpapiere (fast ausschließlich Reichs- und Staatsanleihen)	4 095 777 78	Konto-Korrent-Kredit	86 534 972
Verschiedene Debitoren	4 094 609 21	Verschiedene Kredit.	9 929 800
Bankgebäude	570 000 —		
	240 207 109 19		240 207 109

Die Direktion.

Jaspers. Murken. Grabhorn.

## Die Preise für Manufakturwaren

steigen und werden, wenn nicht alle Anzeichen trügen, bald wieder eine unerfühlliche Höhe erreicht haben. : : : : :  
Es wird mein Geschäftsprinzip sein, Preissteigerungen nicht zu unterstützen, deshalb bringe meine großen Lagerbestände mit bekannt billigen Preisen zum Verkauf. : : : : :  
Augenblicklich dürfte für Jedermann der geeignete Zeitpunkt zur Deckung seines Bedarfs sein. : : : : :

## H. G. Lange.

### Bestes Caramel-Bier,

pasteurisiert, daher sehr haltbar. Original-Abzug der Bavaria-Bräuerei Hamburg-Altona.

Niederlage: H. Tyedmers, Tel. 35.

### Tivoli. Sonntag, den 5. Dez. Großer Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Arthur Söhl.

### Deutsche Volkspartei. heute: Stammtisch

Klub.

heute Abends 1/2 9

### Tanzkränzchen



## Zahlung des Reichsnotopfers

Von amtlicher Seite werden die Abgabepflichtigen auf folgendes hingewiesen:

Kriegsanleihe wird auf das Reichsnotopfer nur noch bis zum Ablauf dieses Jahres angenommen. Eine allgemeine Verlängerung dieser Frist ist nicht zu erwarten. Die Kriegsanleihestücke sind bei den beauftragten Annahmestellen, die auch beim Finanzamt erfragt werden können, hinzugeben, Anträge auf Uebertragung von Reichs-Schuldbuchforderungen dagegen bei der Reichsschuldenverwaltung (Schuldbuchangelegenheit) in Berlin zu stellen. In beiden Fällen sind von dem Einlieferer besondere Vorbrüche auszufüllen, die bei den Finanzämtern erhältlich sind. Bei der Anzahlungsgabe von Kriegsanleihen auf das Reichsnotopfer und die Kriegsabgaben werden fällige Zinsscheine nicht angenommen.

Erneut wird auf die Vorteile der baren Vorauszahlung des Reichsnotopfers aufmerksam gemacht. Auf Zahlungen dieser Art bis zum Ende dieses Jahres wird eine Vergütung von vier vom Hundert gewährt; für 100 Mark Steuern sind mithin nur 96 Mark zu zahlen. Mit dem Tage der Zahlung erlischt die Verpflichtung zur Verzinsung des durch

die Zahlung getilgten Betrags. Je früher die Zahlung erfolgt, um so weniger Zinsen sind mithin zu entrichten. Die Zahlungen, die 96 Mark oder ein Vielfaches hiervon betragen müssen, können bei den Finanzämtern oder den mit der Wahrnehmung der Geschäfte einer solchen beauftragten Kasse, den Reichsbankanstalten sowie den als Annahmestellen für bare Vorauszahlungen bestimmten öffentlichen Sparkassen und den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten erfolgen. Einzahlungen bei den Reichsbankanstalten, Sparkassen oder Kreditanstalten sind nur unter Ausfüllung eines Vorbruchs zulässig, der bei diesen Stellen erhältlich ist. Die Zahlung gilt nur dann als vor dem Ablauf dieses Jahres erfolgt, wenn das Geld den genannten Kassen spätestens am 31. Dezember zugegangen ist. Für Beträge, die — gleichgültig aus welchen Ursachen oder Gründen — erst nach diesem Tage bei den genannten Kassen eingehen, wird die Vergütung nicht mehr gewährt. Es warte daher niemand bis zum letzten Augenblick.

Abgabepflichtige, die nicht imstande sind, den ungefähren Betrag ihrer Abgabenschuld zu berechnen, erhalten vom zuständigen Finanzamt Auskunft. Wer mehr einbezahlt, als seine Schuld beträgt, läuft keine Gefahr. Die Zuzielzahlungen werden nach Fest-

stellung der Abgabe erstattet, und zwar die baren in bar, die Kriegsanleihe in Kriegsanleihebüchlein; Ueberzahlungen von mehr als 300 M werden mit 5 vom Hundert vom Tag der Zahlung an verzinst (§ 132 A. O.).

Nach einem Gesekentwurf, dem der Reichsrat zugestimmt, haben die Notopferpflichtigen ein Zehntel ihres abgabepflichtigen Vermögens, mindestens aber ein Drittel der Abgabe bereits im nächsten Jahre in zwei Raten zu entrichten. Nur in bestimmt bezeichneten Fällen wird der zu zahlende Betrag vom Finanzamt ermäßigt oder ganz oder teilweise gestundet werden. Dies möge jeder bedenken, der noch schwankt, ob er das Reichsnotopfer alsbald bezahlen soll.

## Die versenkbare Nähmaschine

hat sich schnell allgemein eingeführt. Großen Beifall finden die neuesten Mundlos-Nähmaschinen in praktischem, elegantem Schrank und Tischmöbeln, die in der Mundlos-Niederlage Rad-Munderloh, Oldenburg, ausgestellt sind.

Habe mich in  
**Oldenburg, Blumenstrasse 4**  
(Nähe Peterstrasse)

als  
**Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten**  
niedergelassen.

Sprechstunden werktags vorm. 10—12.  
nachm. 3—5.

**Dr. med. van de Loo**

**Bruchkranke**

können geheilt werden ohne Operation u. Berufshörung. Nächste Sprechstunde in Oldenburg, Hansa-Hotel, am 11. Dezember von 10—1 Uhr.

**Dr. med. Laabs,**  
Spezialarzt für Bruchleiden.

**Hohen Verdienst**  
erzielen Sie durch Anschaffung einer

**Motorbandsäge**  
selbstfahrbar oder f. Tierzug, für Benzol u. Elektro-Betrieb. Günstig lieferbar. Schloss & Rossmann, Cassel 210.

**Rauchtabak, Gröfnungs-**

Rauchtabak, Zigarren u. Zigaretten kaufen Sie besonders vorteilhaft bei **Kurt Wefing,** Bremen, Zaulenstraße 12.

**Frauen keine Angst**

wenn Ihnen **Regel** stockt. Nur die monatl. meine unübertroffenen Spezialmittel bringen **Hilfe.** Ich habe vielen Frauen geholfen, auch Sie werden in 2—4 Tagen wieder froh und glücklich sein. Garantiert unschädlich. Fassen Sie noch einmal Mut und schreiben sofort an **Verband für MAASSEN, HAMBURG 11.**

## Liederbücher Eine kluge Hausfrau

für den Kinder-Gottesdienst sind eingetroffen und zu haben bei **H. Bargmann,** Buchhandlung, Peterstraße 6.



Heute **frisch geräucherte Bücklinge.** Clara Vogelen.

**Elsflether Lichtspiel-Haus** (Geislers Hotel).

**Gröfnungs-**

**Vorstellung**

**Freitag, den 10. Dezember**  
Näheres in nächster Nummer.

Erhalte in den nächsten Tagen **schöne**

**Tannenbäume** W. Popken Ww.

kauft Ihren Bedarf in **Bohnerwachs, Haarbesen, Kokosbesen, Handfeger, Schrubber, Fensterwascher, Strohmatte, Läuferstoff,**

**Holländer Körben,**

bei **Dr. Köfer, Steinstr. 16**

**Ängstlichen Frauen**

**++ Hilfe und Rettung ++**  
bei **Regel-** durch mein wirksames Spezialmittel. Ich übertreibe nicht, sondern helfe. Zahlr. herzliche Dankschr. bezeugen **Erfolg** in 2—3 Tagen. **Vollkommen unschädlich.** Distr. Versand. Wenn sonst nichts geholfen, fassen Sie noch einmal Mut. Teilen Sie mir genau mit, wie lange Sie zu klagen haben.

Beachten Sie Adresse: **A. Schlenz, Hamburg 1,** Ausgabe 1222.

**möbl. Zimmer** für zwei Herren, am liebsten mit voller Kost. Meldungen an die Geschäftsstelle.

Gesucht zum 1. April 1921 **1 Lehrling** für unser kaufmännisches Büro, mit besten Schulzeugnissen. **Elsflether Werft A.-G. Elsfleth.**

Suche für mein Geschäft zu Ostern **1 Lehrling** mit guter Schulbildung. **B. Gloystein, Aukt.**

Gesucht zum 1. April 1921 **1 Schmiedelehrling, 6 Schiffbaulehrlinge.** **Elsflether Werft A.-G. Elsfleth.**

Verloren **1 schwarze Damenhandtasche** (Inhalt: Uhr und Geld). Abzugeben gegen gute Belohnung in der Geschäftsstelle.

Verkaufe von **2 fetten Schweinen** eines nach Wahl. Nachzfragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen **drei geräucherte Schinken** (ein überjähriger). **Steinstraße 17.**

Als passendes **Weihnachts-geschenk** zu verkaufen **1 Burg mit Soldaten, 1 Kino, 1 Laterna Magica, 2 Platten mit Modellen, 3 Spiele.**

**Mühlenstraße 44.** Zu verkaufen **1 blauer Cheviotanzug** (fast neu). Nachzfragen in der Geschäftsstelle.

**Weihnachten 1920!** Wie in jedem Jahre, so veranstaltet auch in diesem Jahre der **Sozialdemokratische Wahlverein Elsfleth-Bienen** für seine Mitglieder und Kinder eine **Weihnachtsfeier** welche am 29. Dez. stattfindet. Vor allem soll den Kindern des Vereins eine Freude bereitet werden. Es werden daher die Mitglieder und Freunde der Kinder erucht, evtl. dem Verein zugehörige **Gaben und Geschenke** möglichst bald dem Vorstand melden zu wollen. **Sozialdemokratischer Wahlverein Elsfleth-Bienen.**



Die Maul- und Klauenseuche

unter den Viehbeständen folgender Besitzer :

- 1. des Fr. Drieling, Hefelermoor, 2. des Aug. Suhr, Neuenkoop, 3. des G. Pundt, Hannover, 4. des G. Gerdes, Coldewey, 5. des A. Heinemann, Schlüte, 6. des S. Klein, Vienen, 7. des H. Thümler, Vienen, 8. des Fr. Pundt, Neuenfelde, 9. des W. Cordes, Vienen, 10. des G. Maas, Neuenhundert, 11. des W. Wichmann, Neuenhundert, 12. des H. Lange, Neuenhundert, 13. des H. Kiefer, Neuenhundert, 14. des H. Fiedler, Wäfe, 15. des Joh. Wenke, Rüterende, 16. des G. Koopmann, Burwinkel, 17. des A. Rogge, Dalsper, 18. des H. W. Hagen, Dalsper, 19. des G. Schröder, Elsfleth, 20. des D. B. Gloystein, Elsfleth, 21. des D. Engelau, Mittelort, 22. des H. Renken, Mittelort, 23. der Gebr. Düfer, Mittelort, 24. der Ww. C. Stegie, Niederort, 25. des W. Schwarting, Neuenbrof, 26. des G. Grube, Schlüte, 27. des J. Bischoff, Campe, 28. des D. Siems, Verne, 29. des H. Drieling, Ollen, 30. des J. Meyer, Ranzenbüttel, 31. des Schmaun, Bettingbühren, 32. des R. Kruft, Hiddigwarden, 33. des H. Gloystein, Vichtenberg, 34. des F. Witte, Vardenfleth, 35. des Fr. D. Witte, Elsfleth, 36. des G. Haghagen, Nordermoor, 37. des R. Bunnemann, Wehrder, 38. des J. Nüfcher, Wehrder, 39. des Fr. Lübben, Dalsper, 40. des Sager, Deichstücken, 41. des Rühr, Timpen, 42. des W. Hotes, Deichstücken, 43. des B. Battermann, Oberrege, 44. des B. Wefer, Neuhelmer, 45. des Winter, Elsfleth, Peterstraße, 46. des C. Schmidt, Felde, 47. des R. Drieling, Hefelermoor, 48. des J. Janssen, Hefelermoor, 49. des A. Wichmann, Ranzenbüttel, 50. des H. Hillmer, Campe, 51. des G. Schelling, Bettingbühren, 52. des J. Böhner, Weserdeich, 53. des H. Drieling, Hefelermoor, 54. des H. Siems, Glüfing, 55. des G. Meyer, Neuenbrof, 56. des W. Saathoff, Altendorf, 57. des A. Büfing, Altendorf, 58. der Ww. Wachaus, Altendorf, 59. des Wirt Büfing, Altendorf, 60. des Fr. Rühemann, Altendorf, 61. des J. Fischer, Altendorf, 62. des J. Kloppenburg, Altendorf, 63. des A. Wenerlamp, Ohmstede (Weide in Oldenbrof), 64. der Ww. Meinardus, Niederort, 65. des G. Rütcher, Niederort, 66. des C. Willms, Niederort, 67. des Wirt Lameyer, Niederort, 68. des W. Frels, Oberrege, 69. des H. Büfing, Fünshausen, 70. des W. Bargmann, Elsfleth, 71. des H. Bühring, Neuenfelde, 72. des Fr. Abdicks, Altendorf, 73. des Fr. Drieling, Mittelort, 74. des H. Rolfs, Mittelort, 75. des G. Hobbie, Mittelort, 76. des B. Naber, Mittelort, 77. des J. v. Thülen, Mittelort, 78. des A. Lohse, Altendorf, 79. des H. Witte, Altendorf, 80. des G. Dörgeloh, Altendorf, 81. des G. Abdicks, Altendorf, 82. des H. Haase, Vardenfleth, 83. des H. Rippen, Dalsper, 84. der Ww. Nüfcher, Dalsper, 85. des H. Wenke, Weserdeich, 86. des G. Bulling, Glüfing, 87. des H. Hage, Hiddigwarden, 88. des Wönnich, Wehrderhöhle, 89. des Logemann, Neuenkoop, 90. des Braue jr., Bettingbühren, 91. des Joh. Ohmstede, Meerfischen, 92. des H. Spielbrink, Neumühlen, 93. des D. Wefer, Hiddigwardermoor, 94. des H. Voigt, Ollenermoor, 95. des D. Hagestedt, Ollenermoor, 96. des Fr. Kruse, Dhr, 97. des H. Hollmann, Pfahlhausen, 98. des H. Wichmann, Ranzenbüttel, 99. des H. Geerten, Hiddigwardermoor, 100. des Joh. Harns, Oholt, 101. des H. Heinemann, Ollen, 102. des G. Meyer, Verne, 103. des H. G. Bolte, Hiddigwardermoor, 104. des D. Vögel, Kortendorf, 105. des Fr. Ahlers, Moordorf, 106. des H. Koopmann, Hüntorf, 107. der Ww. Meinardus, Elsfleth, 108. des H. Frels, Vardenfleth, 109. des D. Grube, Uhlenbusch, 110. des G. Müller, Vardenfleth, 111. des Fr. Gloystein, Vardenfleth, 112. des J. Kayser, Burwinkel, 113. des A. Nierßen, Dalsper, 114. des H. W. Büfing, Burwinkel, 115. des Fr. Suhr, Elsfleth, 116. des H. W. Büfing, Elsfleth, 117. des G. Nierßen, Nordermoor, 118. des Fr. Winter, Nordermoor, 119. des Edo Bolte, Nordermoor, 120. des G. Ostendorf, Nordermoor, 121. des G. Feldhus, Elsfleth, 122. des G. Nierßen, Elsfleth, 123. des H. Büfing, Elsfleth, 124. des H. Nierßen, Elsfleth, 125. des G. Ammermann, Hüntorf, 126. des D. Haase, Hüntorf, 127. des H. Busch, Hüntorf, 128. des V. Bunnemann, Kuhlén, 129. des C. Bunneemann, Kuhlén, 130. des Joh. Wenke, Wäfe, 131. des Fr. Siems, Rüterende, 132. des H. Weinberg, Elsfleth, 133. des C. Schiff, Elsfleth, 134. des Jüchter, Oberrege, 135. des H. Büfing, Vienen, 136. des H. Sparte, Neuenfelde, 137. des Wirt Kuhlmann, Oberrege, 138. des Johann Harns, Vorwerkshof, 139. des G. Wessels, Fünshausen, 140. des Fr. Schriever, Neuenfelde, 141. des Fr. Trentepohl, Elsfleth, 142. der Ww. Gloystein, Neuenfelde, 143. des B. Battermann, Fünshausen, 144. der Ww. Usendorf, Wehrder, 145. des D. Maas, Elsfleth, 146. des H. Folte, Elsfleth, 147. des G. Gräper, Elsfleth, 148. des H. Ahlers, Vardenfleth, 149. der Ww. Battermann, Vardenfleth, 150. des G. Hage, Nordermoor, 151. des H. Frels, Nordermoor, 152. des J. Nüfcher, Nordermoor, 153. der Ww. Witte, Nordermoor, 154. des H. Hagen, Wehrder, 155. des Kuhlmann, Wehrder, 156. des W. Schröder, Nordermoor, 157. des G. Cordes, Rajenberg, 158. des W. Hepe, Wehrder, 159. des D. Ellinghausen, Weserdeich, 160. des U. Denker, Ranzenbüttel, 161. des H. Schmidt, Ranzenbüttel, 162. des W. Fastenau, Pfahlhausen, 163. des Fr. Wenke, jr., Oholt, 164. des G. Schröder, Oholt, 165. des H. Borchers, Hiddigwardermoor, 166. des J. Reinken, Piepenbann, 167. des H. Becker, Oholt, 168. des D. Janssen, Hiddigwardermoor, 169. des G. Nierßen, Niederort, 170. des A. Ritter, Weserdeich, 171. des W. Koopmann, Hiddigwardermoor, 172. der Ww. Gode, Pfahlhausen, 173. des A. Osterloh, Hiddigwardermoor, 174. des G. Ammermann, Hüntorf, 175. des D. Ahlers, Bütteldorf, 176. H. Vögel, Hüntorf, 177. des H. Abdicks, Neuenbrof, 178. des G. Stindt, Hüntorf, 179. des H. Pimme, Hüntorf, 180. des W. Bedemeyer, Moorseite, 181. des R. Gebken, Moorseite, 182. des R. Onken, Moorseite, 183. des V. Bunneemann, Kuhlén, 184. des G. Onken, Oberströmische Seite, 185. des Ad. Stegie, Barghorn, 186. des H. Behrmann, Großenmeer, 187. des A. Bedemeyer, Großenmeer, 188. des H. Frels, Oberströmische Seite, 189. des Fr. Wenke, Moorseite, 190. der Ww. Zimmermann, Großenmeer, 191. des Joh. Logemann, Barghorn, 192. des Joh. Rothe, Wolffstraße, 193. des G. Tiefen, Wolffstraße, 194. des G. Wienken, Oberströmische Seite, 195. des Joh.

- Westerholt, Oberströmische Seite, 196. des H. Barghop, Barghorn, 197. des G. Wenke senr., Großenmeer, 198. des Reinh. Onken, Großenmeer, 199. des H. Peiner, Onken, Großenmeer, 200. des Fr. Wagge, Neuenbrof, 201. des H. Schwarting, Oberhörne, 202. des W. Krufe, Neuenbrof, 203. der Ww. Gloystein, Neuenbrof, 204. des H. Grafau, Schlüterburg, 205. des D. Grabhorn, Elsflether Sand, 206. des G. Glüfing, Deichstücken, 207. des J. D. Hinrich, Neuenwege, 208. des H. Silers, Neuenfelde, 209. des H. Harns, Neuenfelde, 210. des H. Ammermann, Hüntorf, 211. des Joh. Grube, Hüntorf, 212. des Joh. Wichmann, Sellen, 213. des Hinr. Hage, Moordorf, 214. des G. Ammermann, Bütteldorf, 215. des Fr. Kaiser, Burwinkel, 216. des G. Schwarting, Oberhörne, 217. des H. Silers, Neuenfelde, 218. des J. Epenmann, Fünshausen, 219. des D. Böfem, Deichstücken, 220. des Goldenstedt, Elsfleth, 221. des H. Schmidt, Neuenfelde, 222. des Hillmer, Vienen, 223. des C. Seifer, Deichstücken, 224. des Aug. Schmidt, Elsfleth, 225. des C. Nieder, Elsfleth, 226. des D. Heinemann, Elsfleth, 227. des Fr. Behrens, Vardenfleth, 228. des W. Haase, Vardenfleth, 229. des J. G. Janssen, Nordermoor, 230. des D. Munderloh, Kortendorf, 231. der Ww. Oldenbrof, Neuenbrof, 232. des H. Folte, Neuenbrof, 233. des G. Böning senr., Neuenbrof, 234. des A. Cordes, Neuenbrof, 235. des D. Stegens, Ollen, 236. des H. Stegens, Ollen, 237. des Fr. Deffen, Ranzenbüttel, 238. des H. Logemann, Hüntorf, 239. des Joh. Ostendorf, Hüntorf, 240. des D. Ritter, Moordorf, 241. des Kohlwes, Weserdeich, 242. des D. Logemann, Hiddigwardermoor, 243. des H. Wenke, Hiddigwardermoor, 244. des B. Gerdes, Campe, 245. des D. Behrens, Grüneburg, 246. des Fr. Cordes, Nordermoor, 247. des Joh. Wenke, Rüterende, ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben. A h l h o r n.

Amt Elsfleth.

Elsfleth, den 29. November 1920.

Die Maul- und Klauenseuche

ist ausgebrochen unter den Viehbeständen folgender Besitzer :

- 1. des Karl Scharting, Hiddigwarden, 2. des R. Willms, Niederort. Das Spergebiet umfaßt in sämtlichen Fällen die Seuchengehöfte, die Seuchenweiden, sowie die unmittelbar benachbarten Weiden und Gehöfte. Das Beobachtungsgebiet umfaßt in sämtlichen Fällen die Bauerschaften in deren Bezirk das erkrankte Vieh weidet bzw. aufgestallt ist. A h l h o r n.

Amt Elsfleth.

Elsfleth, den 26. November 1920.

Betr. Besteuerung der Schutzwaffen (Ges. v. 7. 8. 20)

Dem Ministerium ist zur Kenntnis gekommen, daß Schutzwaffen vielfach zur Besteuerung nicht angemeldet worden sind. Zur Vermeidung von späteren Maßnahmen werden die Steuerpflichtigen nochmals zur umgehenden Anmeldung der noch nicht versteuerten Schutzwaffen bei den zuständigen Stadtmagistraten und Gemeindevorständen aufgefordert.

Oldenburg, den 20. November 1920.

Ministerium der Finanzen.

D r i e r.

Amtskohlenstelle.

Elsfleth, den 4. Dezember 1920.

Die berechtigten Haushaltungen der Bahnhofstraße, des Voltenhof, die vom Elsflether Sand und die von Wehrder erhalten vom Händler Tyedmers die in unserer Verteilungsliste angegebene Menge Kohlen frei Haus, sofern nicht am Montag, den 6. d. M., ab Lager bezogen wird.

Volkschulkurse.

Die nächsten Vorträge über H i m m e l s k u n d e müssen wegen dienstlicher Verhinderung des Direktors Dr. Möller um 8 Tage, also auf Montag, den 13. und Mittwoch, den 15. Dezember verschoben werden.

Der starke Rückgang der Milchzeugung und Milchablieferung läßt voraussehen, daß die zeitige Höhe der Butterzuteilung an Erzeuger und Verbraucher in den nächsten Monaten nicht aufrecht erhalten werden kann. Die Landesfettstelle hat daher mit Zustimmung des Beirates und Genehmigung des Ministeriums des Innern zur weiteren Durchführung einer gleichmäßigen Butterabgabe und zur Versorgung der Bevölkerung mit Butter bis zum Eintritt der nächsten Weidezeit folgendes angeordnet :

- 1. Die Butterration für Erzeuger und Verbraucher des Landes teils Oldenburg wird mit Ablauf des jetzigen Butterkartenschnitts bis weiter auf die Hälfte herabgesetzt. 2. Bei wesentlich besseren Milchzuführungen an die Molkereien wird die Landesfettstelle nach Benehmen mit dem betreffenden Amtsvorstande für einzelne Versorgungsabschnitte eine Erhöhung der Butterration bis zur bisherigen Menge vorzunehmen. 3. Diese Anordnung wird aufgehoben, sobald die bisherige Butterbelieferung wieder gesichert erscheint.

Oldenburg, den 26. November 1920.

Landesfettstelle im Ministerium des Innern.

R. W e b e r.